



Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung

Nr. 8.

Mittwoch 26. Jänner 1927

Jahrgang XXXVI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 21. Jänner. — Ausschuß für allgemeine Verwaltung vom 12. Jänner. — Bezirksvertretungen: Favoriten vom 30. Dezember; Rudolfsheim vom 28. Dezember 1926, Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 16. bis 22. Jänner. — Baubewegung vom 22. bis 25. Jänner. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen: Wiederbelegung von Schachtgräbern auf dem Meidlinger Friedhofe. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat. Beschlusprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 21. Jänner 1927, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, W. Hof und G. Weigl.

1. Die G. R. Bermann, Marie Bock, Leopoldine Glöckel, Untermüller und Wismann sind entschuldigt.

2 bis 32. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 1, 6, 7 bis 10, 13, 14, 16, 17, 21, 23 bis 27, 29 bis 31, 33 bis 41, 43, 45 und 47 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter W. Emmerling:

2. P. Z. 5989/26, P. 1. Zu dem mit Stadtsenatsbeschlus vom 13. Jänner 1925, P. Z. 83/25, für die Anschaffung von drei Ripptriebswagen und vier Rippanhängewagen nach dem System Döschner genehmigten Sachkredite in der Höhe von 90.000 S wird ein Nachtragskredit in der Höhe von 30.288,06 S, sohin ein Zuschußkredit in gleicher Höhe zu dem im Investitionswirtschaftsplan der städtischen Straßenbahnen für 1925 in Kap. IV unter Post 1 (Spezialwagen und diverse Betriebseinrichtungen) vorgesehenen Betrag von 90.000 S bewilligt. Der Zuschußkredit ist durch einen Bankkredit in der Höhe des Erfordernisses zu bedecken.

Berichterstatter G. Broczhner:

3. P. Z. 21, P. 6. Die vorgelegten, von der Vollversammlung des Kreditvereines der Zentralparkassa der Gemeinde Wien am 15. Juni 1926 beschlossenen Änderungen der Satzungen werden genehmigt.

Berichterstatter G. Sieß:

4. P. Z. 22, P. 7. Das mit Gemeinderatsbeschlus vom 15. Mai 1925, P. Z. 1426, dem Zentralrippenverein gewährte unzerzinsliche Darlehen wird unter der Bedingung, daß bis 31. Juli 1927 5000 S abgestattet werden, bis 31. Dezember 1927 prolongiert.

5. P. Z. 24, P. 8. Das dem Verbands der Fürsorgevereine „Societas“ gewährte zinsenlose Darlehen in der Höhe von 10.000 S wird bis 31. Dezember 1927 prolongiert.

Berichterstatter G. Fjer:

6. P. Z. 20, P. 9. Zur Deckung des sich durch die mit Gemeinderatsbeschlus vom 24. September 1926 genehmigte

Lohnerhöhung der Kollektivvertragsbediensteten und durch die notwendige Weiterbelastung von Saisonarbeitern ergebenden Mehrerfordernisses wird ein dritter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 1a „Gehalte und Löhne“ des Sondervoranschlages Nr. 28 „Lastkraftwagenbetrieb“ (Ausgabrubrik 508/1) in der Höhe von 37.000 S bewilligt, der in dem Mehrerfordernis auf Kreditpost 1c „Aufwandgebühren und sonstige Nebenbezüge“ des gleichen Sondervoranschlages seine materielle Deckung findet.

7. P. Z. 25, P. 10. Zur Deckung der im Rechnungsabslus 1925 beim Betrieb Wasserversorgung für die im Jahre 1925 nicht ausgeführten Arbeiten, dann für Grunderwerbungen und für die Kosten noch schwebender Rechtsstreite eingestellten Rücklage wird für das Jahr 1925 ein Kredit in der Höhe von 1.800.000 S bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Kreditpost 2q „Rücklage“ des Sondervoranschlages Nr. 39 „Betrieb Wasserversorgung“ (Ausgabrubrik 519/1) zu verrechnen ist und in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 2d in der Höhe von 166.396,16 S, beziehungsweise Minderungen auf den Kreditposten 1b, 2a, 2p und 3 mit zusammen 1.633.603,84 S deselben Sondervoranschlages seine materielle Deckung findet.

Berichterstatter G. Kofrda:

8. P. Z. 28, P. 13. Zur Deckung der im Rechnungsabslus für das Jahr 1925 eingestellten Rücklage zur teilweisen Deckung von Valorisationsansprüchen wird zum Sondervoranschlag Nr. 42 „Märkte und Schlachthöfe“, Anhang 1 „Fleischverorgungsanstalten“, Unterteilung „Kontumazanlage“ (Ausgabrubrik 601/1) ein Kredit von 200.000 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 4 „Rücklage zur teilweisen Deckung von Valorisationsansprüchen“ zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

9. P. Z. 32, P. 14. Zur Bedeckung des durch die mit Gemeinderatsbeschlus vom 17. Juli 1925, P. Z. 2030, bewilligte Anschaffung und Ausbesserung von Amtseinrichtungsgegenständen ergebenden Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1925 ein zweiter Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 607/1f „Nachschaffung und Ausbesserung von Amtseinrichtungsgegenständen“ in der Höhe von 153.190,60 S bewilligt, der in den nicht vorgesehenen und auf der neu zu eröffnenden Einnahmsrubrik 607/7 „Entnahme aus der Rücklage des Wirtschaftsamtes für 1924 zur Nachschaffung von Amtsmöbeln“ zu verrechnenden Einnahmen seine materielle Deckung findet.

10. P. Z. 6426/26, P. 16. Zur Deckung des aus verschiedenen Gründen sich ergebenden Mehrererfordernisses werden für das Jahr 1926 die in der Beilage Nr. 207 beantragten Zuschußkredite zu den angeführten Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 44 „Märkte und Schlachthöfe“ (Ausgabsrubrik 601/1) und des Anhanges I „Fleischversorgungsanstalten samt Kühlanlagen“ zum Sondervoranschlag Nr. 44, beziehungsweise zu deren Unterteilungen bewilligt.

Berichterstatter GR. Dr. Neubauer:

11. P. Z. 23, P. 17. Das mit Gemeinderatsbeschuß vom 21. September 1923, P. Z. 8835, dem Verein zur Errichtung und Erhaltung von Gemeinschaftsküchen und Erholungsheimen bewilligte Darlehen im derzeit noch ausstehenden Betrage von 25.000 S wird zu den bisherigen Bedingungen bis 30. Juni 1927 prolongiert.

Berichterstatter GR. Schneider:

12. P. Z. 80, P. 21. Zur Deckung des durch umfangreichere Räumungsarbeiten bei den Hauptsammelanälen sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1926 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 f „Fuhrwerksunkosten“ des Sondervoranschlags Nr. 43, „Kanalisationswesen; Räumung der Hauptsammelanäle“ (Ausgabsrubrik 521/1) in der Höhe von 36.300 S bewilligt, der in den auf Kreditpost 2 f „Fuhrwerksunkosten“ des Sondervoranschlags Nr. 43, „Betrieb Kanalisationswesen, Räumung der Hauptsammelanäle“ (19.903 S) und „Räumung der Hausanäle und Senkgruben“ (46.382 S) erzielten Minderausgaben von zusammen 66.285 S seine materielle Deckung findet.

13. P. Z. 85, P. 23. Für den mit Gemeinderatsbeschuß vom 4. Juni 1926, P. Z. 2560, genehmigten Straßenbau 20. Wehlstraße—Donauerschlingstraße wird ein Nachtragskredit von 17.000 S genehmigt. Dieses Mehrererfordernis ist in der Kreditpost 2 d 7 „Maladamstraßen, Neubauten“ des Sondervoranschlags Nr. 38 „Straßenerhaltung und Straßenbau“ (Ausgabsrubrik 516/1) für das Jahr 1926 bedeckt.

14. P. Z. 194, P. 24. Zur Deckung des infolge Durchführung des außerordentlichen Arbeitsprogrammes eintretenden Mehrererfordernisses an Aufwandgebühren wird zur Kreditpost 1 b „Aufwandgebühren und sonstige Nebenbezüge“ des Sondervoranschlags Nr. 38 „Straßenerhaltung und Straßenbau“ (Ausgabsrubrik 516/1) ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 in der Höhe von 5500 S genehmigt, der seine Deckung in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 4 „Verschiedene Einnahmen“ des gleichen Sondervoranschlags findet.

Berichterstatter GR. Schüh:

15. P. Z. 54, P. 25. In Abänderung des Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Maßnahmen getroffen:

1. Die Baulinien der Hoffingergasse im 12. Bezirke, im Teile zwischen der Breitenfurter Straße und Stegmahergasse werden nach dem im Plane der M. Abt. 18, Z. 883/26, rot eingezeichneten und schraffierten Linien abgeändert.

2. Die im Plane mit blauer Farbe eingetragenen Straßenhöhen werden genehmigt.

3. Die mit Gemeinderatsbeschuß vom 20. Jänner 1899, Z. 12211/98, genehmigten Verbauungsbestimmungen bleiben aufrecht. Gewerbliche Betriebe sind nur dann zulässig, wenn eine Belästigung der Nachbarschaft durch Lärm, Ruß, Rauch und üble Dünste nicht erfolgen wird.

16. P. Z. 55, P. 26. In Abänderung des Generalbaulinienplanes wird im Sinne des § 105 der Bauordnung für Wien die von der Geißelbergstraße und Lorystraße und von der Gottschalkgasse im 11. Bezirke umschlossene Grundfläche als öffentlicher Platz erklärt. Sodin werden die im Plane des Stadtbauamtes, M. Abt. 18, Z. 3111/26, gelb gezo-

genen und mit a b c d e (a) bezeichneten Linien als Baulinien der vorgenannten Verkehrsflächen aufgelassen.

17. P. Z. 119, P. 27. Im Sinne der Bestimmungen des § 6 des Verfassungsgesetzes der Bundeshauptstadt Wien vom 10. November 1920 wird die alte Bezirksgrenze zwischen dem 17. und 18. Bezirke, und zwar im Zuge der Antonigasse (westlich der Paulinengasse) und einer noch unbenannten Gasse (abzweigend von der Kreuzgasse) in dem im Plane der M. Abt. 18, Z. 3420/26, mit den Buchstaben s 6 (schwarz) s 7 (schwarz) s 8 (schwarz) f (schwarz) e (schwarz) beschriebenen Teilstück aufgelassen und nach dem im Plane mit den Buchstaben s 6 (schwarz) s 3 (rot) s 5 (rot) s 13 (schwarz) s 14 (schwarz) s 15 (schwarz) s 16 (schwarz) s 24 (schwarz) s 17 (schwarz) s 18 (schwarz) e (schwarz) beschriebenen und durch rote Lasierung hervorgehobenen Linienzug umgelegt, beziehungsweise neu festgesetzt.

18. P. Z. 120, P. 29. In Abänderung des Generalregulierungsplanes wird gemäß § 105 der Wiener Bauordnung folgender Beschluß gefaßt: Die Fleischgasse im 13. Bezirke darf in dem Teile zwischen der Ruhofstraße und Hieginger Hauptstraße auf der Seite der geraden Nummern nur mit freistehenden oder zu zweien gekuppelten Wohnhäusern, die außer einem bewohnbaren Erd- oder Tiefgeschoß nicht mehr als zwei Stockwerke besitzen, verbaut werden. Für die Festsetzung der herzustellenden Seitenabstände sind die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Juni 1901, Z. 10604/99, M. Z. 164766/99, geltend.

Berichterstatter GR. Siegel:

19. P. Z. 79, P. 30. 1. Im Rahmen des durch die Gemeinde Wien laut Gemeinderatsbeschuß vom 29. Oktober 1926, P. Z. 5232, zur Durchführung gelangenden außerordentlichen Arbeitsprogrammes zur Vinderung der Arbeitslosigkeit wird die Herstellung eines Schwimm-, Sonnen- und Luftbades auf der Hohen Warte Nr. 8 im 19. Bezirke mit einem Kostenerfordernis von 289.000 S genehmigt. 2. Zur Deckung des im Jahre 1926 für Vorarbeiten erforderlichen Betrages von 5000 S wird für das Jahr 1926 ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost „Investitionen und Inventaranschaffungen“ des Sondervoranschlags Nr. 35 „Betrieb Bäder, Sommerbäder“ (Ausgabsrubrik 513/2) in der gleichen Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. 3. Für die Bauarbeiten wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

20. P. Z. 53, P. 31. Der Entwurf für den Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse—Drohhgasse—Göllnergasse wird mit dem Betrage von 2.100.000 S, welcher Betrag auf Ausgabsrubrik 402/II/1 seine Deckung zu finden hat, nach den vorgelegten Plänen genehmigt und wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter GR. Speiser:

21. P. Z. 154, P. 33. Zur Ausgabsrubrik 103/19 „Aufwandgebühren“ des Voranschlags für 1926 wird ein erster Zuschußkredit im Betrage von 100.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

22. P. Z. 155, P. 34. Zur Ausgabsrubrik 103/18 b „Remunerationen aus verschiedenen Anlässen“ des Voranschlags 1926 wird ein erster Zuschußkredit im Betrage von 58.216,57 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Suchanek:

23. P. Z. 77, P. 35. Zur Deckung des durch eine höhere Grundsteuervorschreibung sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Verwaltungsjahr 1926 zur Ausgabsrubrik 617/1 „Steuern samt Zuschlägen für die städti-

schen Gründe“ ein erster Zuschußkredit im Betrage von 37.000 S bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

Berichterstatter GR. Dr. Tandler:

24. P. Z. 6424/26, P. 36. 1. Der Magistrat wird ermächtigt, im Winter 1926/27 an besonders bedürftige Personen und Familien, insbesondere solche mit Kleinkindern, an Stelle von Bargeldaushilfen Brennstoffe im Wege der Fürsorgeinstitute unentgeltlich zur Verteilung zu bringen. 2. Unter Heranziehung des noch aus derselben Aktion im Winter 1925/26 zur Verfügung stehenden Kreditrestes von 63.457,45 S wird zur Deckung der restlichen Kosten im Voranschlage des Verwaltungsjahres 1927 auf Ausgabrubrik 301/2e „Holz- und Kohlenbeteiligung durch die Fürsorgeinstitute“ ein Betrag von 100.000 S sichergestellt, wobei ein sich ergebender Restbetrag zur allfälligen Einleitung einer weiteren Brennstoffverteilungsaktion im Winter 1926/27, beziehungsweise einer neuen Verteilungsaktion im Herbst 1927 Verwendung zu finden hat. 3. Diese auf Grund des § 102 der Gemeindeverfassung wird nachträglich genehmigt.

25. P. Z. 35, P. 37. Der Freiwilligen Feuerwehr Wieselburg wird eine Subvention von 100 S bewilligt. Die Ausgabe ist auf Kreditpost 2o „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 11 „Erziehungsanstalten, Erziehungsanstalt Weinzierl“ (Ausgabrubrik 311) des Voranschlags für 1926 bedeckt.

26. P. Z. 195, P. 38. Zur Deckung des infolge der erhöhten Beteiligung Bedürftiger aus den Erträgen des Sammeltages eintretenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 301/6d „Einmalige Geld- und Sachaushilfen aus dem Erträgen des Sammeltages für Arme“ in der Höhe von 3840,66 S bewilligt, der in den gleich hohen Mehreinnahmen auf der Einnahm rubrik 301/4 „Erträge des Sammeltages für Arme“ seine materielle Deckung findet.

27. P. Z. 196, P. 39. Zur Deckung des durch die allgemeine Notlage, vermehrte Krankheitsfälle und die Zubilligung von Spezialbehandlungen sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 301/4a „Arzneien, Bandagisten- und Optikerwaren und Bäder“ in der Höhe von 35.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

28. P. Z. 198, P. 40. 1. Die Anzahl der bisher errichteten 50 Stipendien für Studenten und Studentinnen der Lehrerbildungskurse am Pädagogischen Institute der Stadt Wien wird von 50 auf 70 erhöht. 2. Der Jahresbetrag dieser 70 Stipendien wird mit je 420 S festgesetzt. 3. Die vorstehenden Anordnungen haben ab 1. November 1926 in Kraft zu treten. 4. Zur Deckung des durch die Errichtung der neuen Stipendien und die Erhöhung der Jahresbeträge sich ergebenden Mehrererfordernisse wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 322/3 „Stipendien an verschiedenen Lehranstalten“ in der Höhe von 2400 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Thaller:

29. P. Z. 88, P. 41. Das mit Gemeinderatsbeschluß vom 18. September 1925, P. Z. 2300, dem Verein „Kinderstufstationen“ bewilligte und mit 31. Dezember 1926 terminierte unverzinsliche Darlehen per 8000 S wird bis 31. Dezember 1927 prolongiert.

30. P. Z. 204, P. 43. Für die Neue österreichische Biographie wird eine Subvention von 1200 S unter der Bedingung bewilligt, daß je zwei Exemplare der erscheinenden Bände den städtischen Sammlungen kostenlos überlassen werden.

Berichterstatter GR. Siegel:

31. P. Z. 52, P. 45. 1. Die Gemeinde erklärt sich bereit, für den Fall, als sie bei der Auseinandersetzung über das Vermögen der Donauregulierungskommission das Eigentum an den mit den Bestandverträgen vom 16./22. August 1922, 10./30. Oktober 1922, 4. Juni 1923, 25. August 1923 und 21. Februar 1925 von der Österreichisch-amerikanischen Petroleumgesellschaft in Wien gepachteten, an der Mineralöllände gelegenen Grundflächen erhält, zuzustimmen, daß die Vacuum Oil Company A.-G., 1. Hoher Markt, Ankerhof 12, in diese Verträge eintritt, und zwar unter nachfolgenden Bedingungen:

a) Der Pachtzins wird vom Tage des Eintrittes in die Verträge an um 10 Prozent erhöht.

b) Die in den Verträgen mit der Österreichisch-amerikanischen Petroleumgesellschaft für den Beginn des 16. Pachtjahres vorgesehene Verdoppelung des Pachtzinses hat schon am 1. Mai 1923 einzutreten.

c) Sollte die Bestandnehmerin den Betrieb auf den Bestandobjekten durch mindestens 6 Monate aus spekulativen Gründen stilllegen oder bloß einen so geringfügigen Betrieb aufrechterhalten, daß dies praktisch einer Stilllegung gleichzukommen ist, so hat die Bestandgeberin das Recht, das Bestandverhältnis vorzeitig sechsmonatlich zu kündigen. Wird bestritten, daß dieser Kündigungsgrund vorliegt, so hat hierüber binnen 4 Wochen ein Schiedsgericht zu entscheiden. Die näheren Bestimmungen über dieses Schiedsgericht bleiben dem auszufertigenden Schiedsvertrage vorbehalten.

2. Sollte die Gemeinde bis zum 31. Dezember 1927 nicht in das Eigentum der unter 1 bezeichneten Grundflächen gelangen, so wird diese Zusage hinfällig.

Berichterstatter GR. Wismann:

32. P. Z. 36, P. 47. Zur Deckung des sich durch den Ankauf der Liegenschaft Einl.-Z. 11, bestehend aus den Kat.-Parz. 28/9 und 28/10, und der Einl.-Z. 580, bestehend aus den Kat.-Parz. 28/11 und 30/11, Grundbuch Hezendorf, an der Servicuzgasse im 12. Bezirk, von Rudolf und Anna Alexander durch die Gemeinde Wien erwerbenden Mehrererfordernisses wird ein 46. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 617/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 1689 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

33. P. Z. 6000/26, P. 3. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1927. (Fortsetzung der Spezialdebatte.)

Berichterstatter GR. Dr. Tandler (für die Verwaltungsgruppe III „Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen“).

(GR. Stöger zur tatsächlichen Berichtigung.)

Die Ansätze des vorgelegten Voranschlags der Verwaltungsgruppe III werden genehmigt.

Folgende Anträge werden abgelehnt:

Antrag der GR. Marie Schlöfing er und Dr. Alma M o s t k o:

„Der Ansatz der Ausgabrubrik 305, Post 1a „Pflegeträge, Pflegegelder und Verpflegskosten“ wird von 4.000.000 S auf 4.200.000 S erhöht.“

„Der Ansatz der Ausgabrubrik 305, 1b „Geld- und Sachaushilfen“ wird von 450.000 S auf 480.000 S erhöht.“

Antrag des GR. Erhan:

„Die Verzinsung der Zuschüsse der eigenen Gelder zur Deckung der Gebarungsgänge des Wiener Bürgerhospitalfonds hat zur jeweiligen Bontrate zu erfolgen; der Ansatz der Ausgabrubrik VI des Sondervoranschlags des Wiener Bürgerhospitalfonds wird dementsprechend herabgesetzt.“

Folgende Anträge werden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

Antrag der GR. Marie Schlöfing er:

„1. An den städtischen Kindergärten sind nur geprüfte Kindergärtnerinnen zu verwenden. Neuanstellungen und Er-

nennung von Leiterinnen haben unter Heranziehung der Personalvertretung zu erfolgen.

2. Den Leiterinnen an städtischen Kindergärten ist eine entsprechende Leiterzulage sowie der Titel „Oberkindergärtnerin“ zuzuerkennen.“

Anträge der GR. Marie Wielisch:

„Die Obdachlosenfürsorge wäre so auszubauen, daß die Unterbringung obdachloser Familien ohne Trennung der einzelnen Familienmitglieder (Mann, Frau und Kinder) stattfindet, wenn die Erhebungen ergeben, daß ausgesprochener Familiensinn besteht.“

„In jenen Fällen, in denen Gräber an die Gemeinde anheimfallen, sollen die Parteien rechtzeitig mindestens drei Monate vor Ablauf der Verfallsfrist davon verständigt werden. Bei jenen Gräbern, wo die Aufforderung zur Ausschmückung jährlich den Parteien zugestellt wird, hat die Verständigung vom Grabverfallstermin auch mit dieser Ausschmückung zugleich zu geschehen.“

Antrag des GR. Hörmayer:

„Allen mindestens 70 Jahre alten, erwerbsunfähigen und hilfsbedürftigen Befürorgten wird der höchste Unterhaltsbeitrag im Ausmaße von 40 S monatlich bewilligt.“

Anträge des GR. Doppler:

„Der Verwaltungsausschuß III wird angewiesen, dem Gemeinderat ehestens eine Vorlage zur Erweiterung des Hernalser Friedhofes vorzulegen.“

„Der Verwaltungsausschuß III wird beauftragt, dem Gemeinderat ehestens eine Vorlage zu unterbreiten, wonach die Vereinigung des Hernalser Friedhofes mit dem Dornbacher Friedhof durchgeführt wird.“

„Der Verwaltungsausschuß III wird beauftragt, für die Renovierung und Instandsetzung des am Hernalser Friedhof befindlichen Grabdenkmals der vom alten Friedhof Erhumierten ehestens Vorkehrung zu treffen.“

Antrag der GR. Dr. Alma Mohr:

„Angesichts des von Jahr zu Jahr steigenden Überbelages der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ und der nahezu vollen Ausnützung des Normalbelagraumes der Heil- und Pflegeanstalt Ybbs a. D. wird der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe III aufgefordert, für eine den sanitären und den Anforderungen der Menschlichkeit Rechnung tragende Unterbringung Geisteskranker und Geisteskranker Vorkehrung zu treffen.“

Berichterstatter GR. Siegel (für die Verwaltungsgruppe V „Technische Angelegenheiten“).

(Redner: Die GR. Erban und Marie Wielisch. — Während des Berichtes übernimmt GR. Weial den Vorsitz, während der Rede des GR. Erban übernimmt W. Hof, sodann wieder der Bürgermeister den Vorsitz.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 36 Minuten abends.)

Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 12. Jänner 1927.

Vorsitzende: Die GR. Hellmann und Stubianek.
Amtsf. StR.: Richter.

Anwesende: Die GR. Weisser, Bermann, Dr. Aline Furtmüller, Groß, Hengl, Herstein, Rieja, Mah und Marie Wielisch; ferner Sen.R. Gräf,

die Ob.Mag.Re. Dr. Klauß, Dr. Pferinger und Dr. Köpf.

Schriftführer: Verw. Sekt. Polt.

Vorsitzender GR. Hellmann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Richter:

(Z. 2, M. Abt. 52, 89.) Für die Anschaffung einer benzin-automobilen Magirusdrehleiter „K 20“ mit 30 m Ausschubhöhe und Fulda-Riefenfahrbereifung (ausschließlich Fracht und Zollspesen) wird ein Sachkredit von 56.500 S genehmigt. Der Lieferung dieser Leiter durch die Firma Magirus, Feuerwehrgeräte-G. m. b. H., Ulm a. d. D., auf Grund ihres Angebotes vom 28. Dezember 1926, wird mit der Abänderung des Angebotes genehmigt, daß als Erfüllungsort und Gerichtsstand Wien zu gelten hat und im Falle eines Rechtsstreites das österreichische Recht Anwendung zu finden hat. Der Magistrat wird ermächtigt, die von der Firma erbetene Vorauszahlung von 50 Prozent des Kaufpreises bei der Bestellung nur gegen Beibringung der im Erlasse der Magistratsdirektion vom 23. März 1925, M. D. 2119/25, vorgeschriebenen Sicherstellung zu leisten.

(Z. 1, M. Abt. 52, 4407/26.) Für die Anschaffung von acht Stück Feuermeldern kleiner Type bei der Firma Siemens & Halske A.-G. wird ein Sachkredit im Betrage von 5800 S nachträglich genehmigt, der im Voranschlage für das Verwaltungsjahr 1926 auf der Position der Ausgabe rubrik 702/2 „Investitionen, Ausbau des Telegraphenetzes“ seine materielle Deckung findet.

(Z. 48, M. Abt. 49, 10907/26.) Den für Zwecke der allgemeinen Wähleraufnahme im Jänner 1927 die Häuser begehenden städtischen Angestellten wird ein Taggeld von 6 S, den ausnahmsweise für diese Amtshandlung aufgenommenen Arbeitskräften eine Tagesentlohnung von 12 S gewährt. Den zum Schreiben der Wählerlisten aufzunehmenden Maschinenschreibräften wird eine Tagesentlohnung von 7 S zuerkannt. Den Zustellungsorganen wird für die Zustellung der Wähleraufnahme druckforten per Haus eine Entschädigung von 5 g, für alle übrigen anlässlich der Wähleraufnahme und der Auflegung der Listen zu besorgenden Zustellungen eine Entschädigung von 1 g per Stück bewilligt.

(Z. 1, M. Abt. 49, 307.) Den zur Herstellung der Wählerverzeichnisse ausnahmsweise aufgenommenen Maschinenschreibräften ist die Entlohnung abzugsfrei auszuzahlen.

(Z. 5, M. Abt. 53, 10228/26.) Der Gemeinderatsausschuß für allgemeine Verwaltung spricht sich namens der Gemeinde Wien gemäß § 23, Absatz 5 der Gewerbeordnung gegen die Erteilung einer Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Automobilen auf der Strecke Klosterneuburg (Niedermarkt)—Heiligenstadt (Endstation der Stadtbahn) an Ferdinand Zullin aus, da dem Bedürfnisse der Bevölkerung durch die bereits bestehenden Unternehmen vollauf Rechnung getragen ist.

(Z. 4, M. Abt. 53, 5274/26.) Die Gemeinde spricht sich gegen die Erteilung einer Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Automobilen von Wien nach Höflein a. d. D. an Emil Müllner gemäß § 23, Absatz 5 der Gewerbeordnung aus, da mit Rücksicht auf die auf dem verkehrsreichsten Teile dieser Strecke bereits in Betrieb befindlichen Konzessionen ein weiterer Bedarf nicht gegeben ist.

Die Gemeinde Wien erhebt gegen die Erteilung einer Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Automobilen zwischen Wien und Neusiedl am See an Emil Müllner unter nachfolgenden Bedingungen keine Einwendung: Die Bestimmung und Regelung des Standplatzes bleibt vorbehalten. Es dürfen nur luftbereifte, maschinell vollkommen geeignete Kraftstellwagen zur Verwendung gelangen, die über bequeme Sitzgelegenheiten und Einstiege verfügen. Ein Anhalten zur Aufnahme und zum Absetzen von Fahrgästen auf der Strecke 1. Schwarzenbergplatz—Wiener Gemeindegrenze und umgekehrt ist unstatthaft.

(Z. 3, M. Abt. 53, 11937/26.) Der Gemeinderatsausschuß für allgemeine Verwaltung spricht sich namens der Gemeinde Wien gemäß § 23, Absatz 5 der Gewerbeordnung gegen die Erteilung der von Rudolf Eberle angestrebten Konzession zum Betriebe des periodischen Per-

sonenttransportes mit zwei Personendreitädern auf der Strecke Nußdorf-Klosterneuburg aus, da durch die auf der Strecke bereits bestehenden Unternehmungen dem Bedürfnisse der Bevölkerung hinreichend Rechnung getragen ist.

(Z. 2, M. Abt. 53, 10211/26.) Der Gemeinderatsausschuß für allgemeine Verwaltung spricht sich namens der Gemeinde Wien gemäß § 23, Absatz 5 der Gewerbeordnung gegen die angestrebte Erweiterung der dem Karl Pracher verliehenen Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Automobilen auf der Strecke Purkersdorf-Ort-Hütteldorf-Stadtbahnhof, bestehend in der Routenführung bis zur Hiezingner Brücke (Café Wunderer), beziehungsweise bis zum Opernring (Café Heinrichshof) aus, da einerseits ein Bedürfnis der Bevölkerung nach Weiterführung der Route über Hütteldorf stadtwärts zu mit Rücksicht auf die bestehenden Beförderungsmittel nicht besteht und außerdem teilweise verkehrstechnische Momente dagegen sprechen.

(Z. 1, M. Abt. 53, 6125/26.) Der Gemeinderatsausschuß für allgemeine Verwaltung spricht sich namens der Gemeinde Wien gemäß § 23, Absatz 5 der Gewerbeordnung gegen die Erteilung einer Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Automobilen auf der Strecke Hütteldorf-Mauerbach an Oskar Schlebeck aus, da dem Bedürfnisse der Bevölkerung durch die bereits bestehenden Unternehmen dermalen vollauf Rechnung getragen ist.

Berichterstatter **GR. Weißer**:

(Z. 2, Div., M. D., Amtsblatt der Stadt Wien, 46/26.) Bei dem Betrieb „Veröffentlichungen der Gemeinde Wien“ (Sondervorschlag Nr. 54), Rubrik 709, sind beim „Amtsblatt der Stadt Wien“ 2939/39 S und beim „Wohnungstauschanzeiger“ 336/75 S als uneinbringlich abzuschreiben.

Vorsitzender: **GR. Stubianek**.

Berichterstatter **GR. Hellmann**:

(Z. 4, M. Abt. 48, 24.) Zur Bestreitung der Kosten der schon begonnenen Kurse für die Fortbildung der städtischen Lehrer auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung wird der vom Stadtschulrate angesprochene, im Voranschlage pro 1927 bedeckte Betrag von 4500 S genehmigt und die Flüssigmachung dieses Betrages zu Händen des Referenten Prof. Dr. Rudolf Kraichel gegen nachträgliche Verrechnung bewilligt.

(Z. 3, M. Abt. 48, 9.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß die evangelische Religionsunterrichtsstation für die Kinder der ersten bis dritten Volksschulklasse und für die Mädchen der ersten bis vierten Bürgerschulklasse 12, Singrienergasse 19 in das Gebäude der allgemeinen Mittelschule für Mädchen 12, Ruckergasse 40 verlegt werde.

(Z. 2, M. Abt. 48, 511/26.) Zur Verlegung der N. B. Sch. 6, Raßgasse 2 in das Gebäude der N. B. Sch. 6, Gumpendorfer Straße 4 wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1, M. Abt. 48, 947/26.) Die Annahme der vom Vereine „Die Realschule“ der pädagogischen Zentralbibliothek der Stadt Wien geschenkweise überlassenen Bücherei (2342 Bände) wird genehmigend zur Kenntnis genommen und dem genannten Vereine der Dank der Gemeinde Wien ausgesprochen.

(Z. 5, M. Abt. 48, 671/26.) Zur Neuerrichtung von einjährigen Lehrkursen für die der Schulpflicht entwichenen Jugend (sogenannte vierte Bürgererschulklassen) im Schuljahre 1926/27 an den nachstehend verzeichneten Bürgerschulen wird die Zustimmung erteilt: 1. N. B. Sch. 2, Obere Augartenstraße 38 (literarische Richtung); 2. N. B. Sch. 2, Sternedplatz 1 (gewerblich-technische Richtung); 3. N. B. Sch. 2, Wolfgang Schmäzl-Gasse 13 (literarische Richtung); 4. N. B. Sch. 9, Glasergasse 8 (literarische Richtung); 5. N. B. Sch. 10, Anton-

S T A F A

KREDITINSTITUT

der öffentlichen Angestellten, r. G. m. b. H.
WIEN VII., MARIAHILFER STR. 120

SPAREINLAGEN

zu günstigen Bedingungen: 1965

5,5%	jederzeit abhebbar
6%	mit 1 monatlicher Kündigungsfrist
6,5%	mit 2 monatlicher Kündigungsfrist

HEIMSPARKASSEN SCHECKVERKEHR

platz 12 (gewerblich-technische Richtung); 6. N. B. Sch. 10, Erlachgasse 91 (literarische Richtung); 7. N. B. Sch. 12, Herberggasse 28 (gewerblich-technische Richtung); 8. N. B. Sch. 13, Reingasse 19 (gewerblich-technische Richtung); 9. N. B. Sch. 17, Geblergasse 29 (literarische Richtung); 10. N. B. Sch. 17, Röhrgasse 2/4 (Parallellkurs, hauswirtschaftliche Richtung); 11. N. B. Sch. 18, Anastasius Grünstegasse 10 (Parallellkurs, hauswirtschaftliche Richtung); 12. N. B. Sch. 20, Sägerstraße 54 (Parallellkurs, hauswirtschaftliche Richtung).

Vorsitzender: **GR. Hellmann**.

Berichterstatter **StR. Richter**:

42 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

80 Personen wird gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

In 69 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen.

In 3 Fällen wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

In 21 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband abgewiesen.

In 24 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 1 Fall wird ein Zahlungsausschub bewilligt.

In 1 Fall wird der Widerrufungsbeschluß aufgehoben und der ursprüngliche Stand der Angelegenheit wiederhergestellt.

Der Ausschußantrag zu nachstehendem Geschäftsstücke wird genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Vorsitzender: **GR. Hellmann**.

Berichterstatter **GR. Weißer**:

(Z. 1, Div., Blätter für das Wohlfahrtswesen, 11/26.) Bewilligung eines Zuschußkredites pro 1926 für die Herstellungskosten für die „Blätter für das Wohlfahrtswesen“.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien

Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

1976

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Vermittlung des An- und Verkaufes von Zinshäusern, Villen, Fabriken, Grundstücken, Gütern und Landwirtschaften, Gutswohnungen. Niedrige Vermittlungsgebühr nur vom Verkäufer, für den Käufer kostenlos. Fachmännische Beratung. Vornahme von Schätzungen. Auszugsweise Liste d. Vermittlungsobjekte wöchentl. im „Realitätenanzeiger“ des Dorotheums. — Partelenverkehr in Wien nur von 9—12 Uhr, Hauptanstalt, Seitenstiege, IV. Stock (Aufzug)	 Dorotheum — Realitätenabteilung Wien, I., Dorotheergasse 17 / Tel. 75-5-50	1800 Anmeldestellen: Die Zweiganstalten des Dorotheums Klagenfurt, Linz, Baden, Mödling, St. Pölten, Wiener-Neustadt; für das Waldviertel: Wilhelm Prager, konz. Verkehrsanstalt, Krems a. d. Donau, Sparkassagasse 2. Dorotheum Grundverkehr S. m. b. H., Berlin W 8, Jägerstraße 66 Telefon: Zentrum 2016 und 2017 Verkauf, Verwaltung, Belehnung reichsdeutsch. Häuser. Kostenlose Beratung u. Entgegennahme von Aufträgen: Dorotheum, Realitätenabteilung Wien.
---	---	---

Bezirksvertretungen.

10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 30. Dezember 1926.

Vorsitzender: **W. August Sigl.**

Schriftführer: **Verw. Sectr. Zorn.**

Gespendet haben zugunsten der Armen: Dr. Wilhelm Gutmann pro Dezember 15 S, ein ungenannter Spender 30 S, sowie 11 Dosen Kondensmilch, Wiener Freibank A.-G. 200 Anweisungen auf Fleisch und Brot, Ortsgruppe 10/2 Ostbahn 50 S, zugunsten des Vereines „Societas“ die Ortsgruppe 10/2 Ostbahn 50 S.

Zu Fürsorgeräten werden gewählt Lambert Straß, Tischlergehilfe und Wilhelm Thum, Maschinenarbeiter.

BR. Schleimer ersucht neuerlich, daß an Sonn- und Feiertagen die Wagen der Linie 6 durchlaufend zum Zentralfriedhofe geführt werden. — BR. Hermann bringt als Berichterstatter des Komitees für Straßenneu- und -umbenennungen nachstehenden Vorschlag zur Antragstellung: Für jenen Teil der Jagdgasse von der Landgutgasse bis zur Dr.-Nr. 6a die Benennung „Arbeiterheimgasse“; für jenen Teil der Jagdgasse von der Dampfstraße bis zur Gudrungasse die Benennung „Ingenieur Kreß-Gasse“; für jenen Teil der Jagdgasse von der Quellenstraße bis zum Arthaberplatz wäre die alte Bezeichnung beizubehalten; für jenen Teil der Siccardsburggasse von der Landgutgasse bis zur Gudrunstraße die Bezeichnung „Hollertgasse“; die unbenannte, nördlich der Reichenbachgasse gelegene Gasse in „Florian Geyer-Gasse“ und die unbenannte, südlich der Reichenbachgasse gelegene Gasse in „Thomas Münzer-Gasse“ zu benennen; für jenen Teil der Erlachgasse von Dr.-Nr. 1 bis zur Absberggasse die Bezeichnung „Mälzergasse“ und für jenen Teil der Gellertgasse vom Antonplatz bis zur Eitenreichgasse die Benennung „Stegmayergasse“; für die Objekte im Waldmüllerpark, d. i. der städtischen Kindergarten, die Milchtrinkhalle, sowie die Wohnung des ehemaligen Friedhofswächters wird die Bezeichnung „Waldmüllerpark“ unter Beifügung einer Orientierungsnummer vorgeschlagen. (Ang.) — BR. Fuchs ersucht neuerlich um die Instandsetzung des Gehweges in der Triester Straße von der Bildsäule „Spinnerin am Kreuz“ bis zur Wienerbergstraße.

14. Gemeindebezirk, Rudolfsheim.

Öffentliche Sitzung vom 28. Dezember 1926.

Vorsitzender: **W. Karl Frey.**

Schriftführer: **Verw. Ob. Koar. Mayer.**

Beim Gemeindevermittlungsamte wurden 55 S an Sühnegeld erlegt.

BR. König stellt den Antrag: Der Bürgermeister wird ersucht, den Verein „Kinderschutzzation“ 14. Delweingasse 7 zu beauftragen, daß der im genannten städtischen Gebäude vorhandene Turnsaal, der der „Kinderschutzzation“ zur Benützung überlassen wurde, aber in den Abendstunden von diesem Vereine nicht benützt wird, an zwei Tagen in der Woche in den Abendstunden der im selben Gebäude untergebrachten Ortsgruppe 14 des Arbeitervereines „Freie Schule—Kinderfreunde“ zum Gebrauche überläßt. Sollte dies nicht möglich sein, wird der Bürgermeister ersucht, der „Kinderschutzzation“ andere Räume zuzuweisen und die freierwerbenden Lokale der Ortsgruppe der „Kinderfreunde“ zu überlassen. (Ang.) — Derselbe beantragt ferner, daß der offene Lagerplatz Sechshäuser

Straße 61/63 geräumt wird, um endlich für die Kinder und Jugendlichen einen Spiel- und Tummelplatz zu erhalten. (Ang.) — BR. Hofbauer stellt den Antrag, die Ecke Felberstraße und Schweglerstraße aufgestellte Telephonzelle und die Personenwage aus Sicherheitsgründen entweder in den Park oder in die Nähe des dort befindlichen Trafikkioskes zu versetzen. (Einst. ang.)

Sitzungen:

Josefstadt:	26.	Jänner	4	Uhr.
Favoriten:	28.	"	4	"
Hiezing:	29.	"	4	"
Döbling:	26.	"	1/2	6
Floridsdorf:	27.	"	6	"

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 16. bis 22. Jänner 1927.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 13.444 q (+ 1418) Kartoffeln 8976 q (— 3025), Obst 4133 q (— 2533), Agrumen 6698 Kisten (+ 3478) und 2576 q (+ 44), Butter 219 q (— 399), Eier 1.287.200 Stück (+ 282.000).

Auf dem Rindermarkte wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 6 Stück Rinder mehr aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 90 bis 170 g, ungarische 88 bis 175 g, rumänische 110 bis 175 g, jugoslawische 95 bis 175 g, tschechoslowakische Ia 180 bis 197 g, IIa 160 bis 176 g, Stiere 90 bis 140 g, Kühe 83 bis 130 g, Beinvieh 40 bis 85 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 160 bis 230 g, ausgeweidete Kälber 200 bis 275 g, Fleischschweine 200 bis 260 g, Fettschweine Ia 220 bis 230 g, IIa 205 bis 215 g, Lämmer 110 bis 240 g, Schafe im Fell 100 bis 180 g, ohne Fell Ia 200 bis 240 g, IIa 180 g, Kühe IIa 180 g, Ziegen 50 bis 140 g. Auf dem Schweinehauptmarkte notierten: Lebende Fleischschweine 160 bis 225 g, lebende Fettschweine 170 bis 195 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren waren im Vergleiche zur Vorwoche um 16 Tonnen geringer. Per Achse wurde etwas mehr als in der Vorwoche zugeführt. Im Kleinhandel notierten billiger: Rindsbraten um 20 g (260 bis 460), Kalbfleisch exklusive Schnitzel um 20 g (260 bis 400), Schweinefleisch um 20 g (240 bis 420), Schweineschmalz um 20 g (280 bis 300). Die Zufuhren an Wildbret, Geflügel und Fischen erreichten so ziemlich die vorwöchentliche Höhe. Am Geflügel- und Fischmarkte blieben die Preise unverändert, am Wildbretmarkte erhöhten sich die Preise bei Hasen um 50 g per Stück.

Baubewegung

vom 22. bis 25. Jänner 1927.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

12. Bezirk: Wohnhaus, Zöppelgasse 18, von Josef und Marie Pinter, Bauführer Josef Haala (217).
21. Bezirk: Siedlungsanlage, Werk III, Fiedlersee, von der gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Aus eigener Kraft“, Vertreter R. Kirchner, Bauführer R. Sticher (517).

21. Bezirk: Drei getupelte Einfamilienhäuser, Wert III, Jedlese, von der gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Aus eigener Kraft“, Vertreter R. Kirchner, Bau- führer Architekt S. Horak (516).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Benzinanlage, Zentralgarage, Hanuschgasse 3, von Karl Schweg (1011).
- „ „ Eiserner Wageneinstellhalle, Möllertsteg, Einl.-Z. 1582, von M. Lauterbach & Sohn, Bauführer derselbe (1042).
- „ „ Kanalauswechslung, Kölnnerhofgasse 3, Bauführer Bau- gesellschaft Faltis & Denk (1186).
7. Bezirk: Kanalherstellung, Neubaugasse 54, von Dr. A. Unterberger, Bauführer Bauunternehmung Krijz & Potorny.
9. Bezirk: Kanalumbau, Dietrichsteingasse 3, von M. Tesar, Bauführer Fr. Scheibner (1183).
12. Bezirk: Verkaufshütte, Jägerhausgasse, Kat.-Parz. 8/1, Einl.-Z. 886, Hengendorf, von Johann Anreiter, Bauführer Franz Baumgartner (12589).
- „ „ Rohrtanal, Schönbrunner Straße 164, von der Firma Weiß, Stahler & Knorr, Bauführer Rudolf Hartl (75).
- „ „ Abortzubau, Kheslplatz 12, von Marie Frankl, Bauführer Oesterreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen (118).
- „ „ Verkaufshütte, Schönbrunner Allee, Kat.-Parz. 422/20, von Franz Fuchs, Bauführer Josef Gröger & Komp. (7428).
- „ „ Geschäftslokal und Magazin, Wertheimsteingasse 15, von Georg Schödl, Bauführer Viktor Kronsteiner (195).
4. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Benedikt Schellinger-Gasse 18, von Franz Wachuta, Bauführer Ferdinand Balda (70).
15. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Reithoferplatz 15, von Anton Stephan, Bauführer Josef Klingraber (18).
- „ „ Steinzeugrohrkanal, Pelzgasse 10, von Richard Rätzle, Bauführer Primus Hofmann (25).
- „ „ Steinzeugrohrkanal, Dingelstedtgasse 6, von Wenzel Böhm, Bauführer Friedrich Schneider (45).
- „ „ Steinzeugrohrkanal, Gerstnerstraße 5, von Josef Hader, Bauführer Friedrich Wohlmayer (46).
- „ „ Pfeilerauswechslung, Mariahilfer Straße 170, von Josefine Redl, Bauführer Franz Haberjohn (89).
18. Bezirk: Trafikverkaufshütte, Kreuzgasse—Wingengasse, von R. Schejnova, Bauführer R. Biedermann (7719).
- „ „ Vorgarteneinfriedung, Herbedstraße 125, von Leopold Oberst, Bauführer derselbe (8694).
- „ „ Düngergrube, Genkgasse 72, von Marie Schneider, Bau- führer Hans Schneider (6321).
- „ „ Waschlüchzuzubau, Hans Sachs-Gasse 6, von E. Th. Er- häusl, Bauführer F. Czernilofsky (8708).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Wallnerstraße, Wiener Baugesellschaft (1077).
4. Bezirk: Karlsplatz 7 (Noje 38 bis 57), Architekt R. Melzer (1189).
5. Bezirk: Diehlgasse 19, Karl Bönninger (1008).
6. Bezirk: Mariahilfer Straße 41, Arnold Barber (1025).
- „ „ Mariahilfer Straße 1c, Arnold & Köhler (1051).
- „ „ Joaneligasse 3, Franz Weigang (1184).
7. Bezirk: Museumstraße 5a, R. Stransky (1185).
8. Bezirk: Josefstädter Straße 9, Arnold Barber (1026).
14. Bezirk: Reindorfstraße 35, Karl Lubowsky's Witwe (150).
18. Bezirk: Theresiengasse 65, F. Czernilofsky (8708).
- „ „ Mitterberggasse 13, A. Micheroli (8373).
20. Bezirk: Jägerstraße 42, Arnold Barber (1149).

gefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magi- strats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M.Abt. 27 b, 505.

Laufende Arbeiten an den Gas- und Wasserleitungseinrichtungen in den städtischen Gebäuden für die Zeit von 1. Februar 1927 bis 31. Dezember 1927.

Anbotverhandlung am 4. Februar, 9 Uhr, in der M.Abt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, bezw. 10, Mezzanin, Tür 21.

M.Abt. 25 a, 229.

Lieferung von hölzernen Kleiderkästchen für das städtische Ottakringer Schwimm-, Sonnen- und Luftbad 16. Steinhofstraße und für das Sonnen- und Luftbad „Krapfen- waldl“ im 19. Bezirke.

Anbotverhandlung am 4. Februar, 11 Uhr, in der M.Abt. 25 a, neues Amtshaus, 1. Ebendorferstraße 1.

M.Abt. 23 b, 209.

Anstreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block I. Anbotverhandlung am 7. Februar, 9 Uhr, in der M.Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M.Abt. 31, 5353/26.

Umbau des Hauptunratskanales

in der Dreihadengasse, Galileigasse und Sechschimmelgasse im 9. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeister- arbeiten 14.990 K.

Anbotverhandlung am 10. Februar, 1/2 11 Uhr, in der M.Abt. 31, 7. Hermannngasse 24 bis 28.

M.Abt. 31, 8000/26.

Umbau des Hauptunratskanales

in der Arndtstraße von der Siebertgasse bis zur Korbergasse im 12. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeister- arbeiten 16.032 K, Pflastererarbeiten 902 K.

Anbotverhandlung am 18. Februar, 10 Uhr, in der M.Abt. 31, 7. Hermannngasse 24 bis 28.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amts- blattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

27. Jänner, 9 Uhr. (M.Abt. 33.) Verkauf der Grasnutzung der Donaukanalböschungen (Heft 6).
- 10 Uhr. (M.Abt. 31.) Kanalumbau in der Laimgrubengasse im 6. Bezirke (Heft 4).
28. Jänner, 9 Uhr. (M.Abt. 23 b.) Beschlag(Schlosser)arbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block I (Heft 6).
- 1/4 10 Uhr. (M.Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhaus- bau 15. Reusserplatz (Heft 6).
29. Jänner, 10 Uhr. (M.Abt. 27 b.) Lieferung und Montage eines Krankenaufzuges und Umbau eines Lastenaufzuges im Pavillon III des Versorgungsheimes in Lainz (Heft 6).
- 12 Uhr. (M.Abt. 30.) Vergebung des Straßentehrichtes aus dem 1. Bezirke (Heft 7).
3. Februar, 10 Uhr. (M.Abt. 31.) Kanalumbau in der Springer- gasse und Lessinggasse im 2. Bezirke (Heft 4).

Lichtpause- und Plandruckanstalt
Liepollt & Falck
 Wien VII., Striffigasse 21. Tel. 35428
 ALLE ARTEN ZEICHNUNGEN WERDEN MASZ STÄBLICH GENAU, EIN- UND MEHR- FÄRBIG, PROMPT UND SAUBER GEDRUCKT. RIESENFORMAT 120-170 cm
 TECHNISCHE PAPIERE ZU FABRIKPREISEN
 MUSTERBUCH KOSTENLOS

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse usw. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingnisse können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ab-

4. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Laufende Arbeiten an den Gas- und Wasserleitungseinrichtungen in den städtischen Gebäuden für die Zeit von 1. Februar 1927 bis 31. Dezember 1927 (Heft 8).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Mariahilfer Straße im 15. Bezirke (Heft 3).
- $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Liniengasse im 6. Bezirke (Heft 4).
- 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Lieferung von hölzernen Kleiderkästchen für das städtische Ditakringer Schwimm-, Sonnen- und Luftbad 16. Steinhofstraße und für das Sonnen- und Luftbad „Krapfenwaldl“ im 19. Bezirke (Heft 8).
7. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block I (Heft 8).
9. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Reichlstraße im 11. Bezirke (Heft 6).
10. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Rembrandtstraße, Oberen Augartenstraße und Zwerggasse im 2. Bezirke (Heft 6).
- $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptkanals in der Dreihackengasse, Galileigasse und Sechschimmelgasse im 9. Bezirke (Heft 8).
11. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau der Hauptkanäle 4. Prinz Eugen-Straße, Weyringergasse und Belvederegasse (Heft 6).
15. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Lagener Straße und Gözergasse im 10. Bezirke (Heft 6).
16. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptkanals in der Kohlengasse und Am Hundsturm im 5. Bezirke (Heft 7).
18. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptkanals in der Arndtstraße von der Siebertgasse bis zur Korbergasse im 12. Bezirke (Heft 8).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Kanalumbau in der Margaretenstraße im 5. Bezirke.

Anbotverhandlung am 19. Jänner.

Es offerierten mit 1000 Prozent Anzahlung für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Viktor Kronsteiner 1890; Gottfried Lemböck 1900; Bau- und Terrain-A.-G. 1930; Dester.-ungar. Baugesellschaft 1930; Desterreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen 1950; Josef Tatars & Komp. 1950; Alois Laujner 1950; Aicher & Gerger 1980; Pittel & Brausewetter 2000; Josef Foit 2000; G. A. Wapp 2040; Josef Janouschek 2050; Dill & Stadl 2100; Hubert, Hitz & Wied 2100; Josef Binter 2150; Alois Zierl 2200; Wiener Baugesellschaft 2230; A. Hasenzagl 2240; Ing. Spritzer A.-G. 2300; Karl Schreiner 2350; Johann Czap 2500;

für die Pflastererarbeiten: Karl Voittl 1670; Ludwig Piccardi 1750; Georg Voittl 1800; Karl Piccardi 1800.

Sohleninstandsetzung im Alsbachkanale im 9. Bezirke.

Anbotverhandlung am 21. Jänner.

Es offerierten mit 1000 Prozent Anzahlung: Pittel & Brausewetter 1915; Ing. Langfelder & Komp. 1950; Karl Schreiner 2000; A. Wäg Laujner 2080; Alois Zierl 2150; Johann Czap 2300; Gottfried Lemböck 2300; Ing. A. Spritzer A.-G. 2300; A. Hasenzagl 2320; J. Janouschek 2600; Dehm & Olbricht 2660; G. A. Wapp 3400.

Ziegel- und Schieferdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block I.*)

Anbotverhandlung am 22. Jänner.

Es offerierten in Schilling: Jakob Hrdliczka 1241; Joh. Gütlings Witwe & Sohn 2370; Hugo Kudwa 2430; Leopold Haumer 1392'50; Josef Brunner 2320; Riccius 1580.

Bergebungen.

Wohnhausbauten: Lieferung von 15.000 Stück Bohnungszwischen-türen für Gipsdielenwände an J. Grünwalds Witwe. Lieferung von 100 Stück Kunststeinwaschtrögen für die Waschküchen an „Austria“.

11. Weichenböckstraße, 2. Teil: Lieferung von drei Dms-brunnen an die Deutsche Abwasserreinigungs-G. m. b. H.

12. Böckhgasse: Elektrische Licht- und Kraftinstallation in der Wäschereianlage an „Ericsson“.

15. Reuenthalgasse: Schlosser(Gewichts)arbeiten an Karl Schöffmann.

Untersuchung der Blitzableiteranlagen im Jahre 1927 in den Bezirken 1 bis 11 an G. B. Adler & Komp., in den Bezirken 12 bis 21 an J. Acherer.

Öffentliche elektrische Beleuchtung: 2. Bezirk, Schiffmühlengasse bei der Kleingartenanlage „Kaisermühlen“, und 21. Bezirk, östliche Randstraße bei der Siedlung „Neustrahäcker“ an die Brown-Boveriwerke; 2. Bezirk, Straße des 1. Mai und Kleine Zufahrtstraße an die österreichischen Siemens-Schuckertwerke.

Großgarage, 5. Siebenbrunnensfeldgasse. Spenglerarbeiten an Alexander Weiler.

Rehrichtumladeanlage am Bruchhausen. Zimmermannsarbeiten an Leopold Gatter, Erd- und Baumeisterarbeiten bei der Errichtung des Verwaltungsgebäudes an Pittel & Brausewetter.

Wärmeanlage in der städtischen Dampfwascherei 12. Schwenkgasse. Babco-Wilcoxkessel an Pauterwert A.-G., Doppelmuldenrostfeuerung an „Gefia“ A.-G., Rostbedeckungsapparate an Ing. A. Eckstein, Doppel-tohlenbunker an Ferdinand Bauers Nachfolger, „Duplex-Mono“ an Ing. R. Schlegler, Economisergänzung an Hubert Volkerer, Gegenstrom-vorwärmer an Schiff & Stern.

Kundmachungen.

Wiederbelegung von Schachtgräbern auf dem Weidlinger Friedhofe.

Nach dem 15. März werden die Schachtgräber in der Gruppe IV der Abteilung V des Weidlinger Friedhofes wiederbelegt. Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig; die bezüglichen Gesuche sind bis längstens 28. Februar 1927 bei der M. Abt. 12 (1. Rathausstraße 9) einzubringen. Auf verspätet überreichte Ansuchen wird keine Rücksicht genommen. Nach dem 15. März 1927 werden von diesen Schachtgräbern die Grabkreuze auf Kosten und Gefahr der Eigentümer abgeräumt und an entsprechender Stelle gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen und die der Gemeinde Wien erwachsenen Abräumungskosten ersetzen. Ueber den verbleibenden Rest verfügt die Gemeinde Wien nach freiem Ermessen. (M. Abt. 13 a, 131.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

17. Dezember 1926.

(Fortsetzung.)

Ernanek Johann, Handel mit Handarbeiten, 6. Amerlingstraße 9. — Offene Handelsgesellschaft Severin Tejars Witwe & Söhne, Glasergewerbe, 5. Laurenzgasse 11. — Wilhelm Paul, Agentur an der Börse für landwirtschaftliche Produkte, 2. Laborstraße 10, Produktenbörse. — Böhner Josef, Verschleiß von heißen Würsteln und Gebäck, 2. Borgartenstraße, Marktstand 38. — Brzál Karl, Graveur, 2. Blumnergasse 18. — Bütlicil Gustav, Handelsagentur, 7. Mariahilfer Straße 50. — Zöchling Josefa, Friseurgewerbe, 12. Schönbrunner Straße 204.

18. Dezember 1926.

Berein „Arbeiterheim Brigittenau“, Gastwirtschaftsgewerbe, 20. Kaiserwasserstraße 17. — Berner Michael, Wurst- und Selchwaren, sowie Schweinefleischverschleiß, 10. Lagener Straße 60. — Böhm Samuel Meier, Schuhmacher, 20. Raufcherstraße 2. — Bondy Ella, Wiedererzeugungsgewerbe, 19. Döblinger Hauptstraße 13. — Cwiel Magdalena, Maschinenstrickereigewerbe, 10. Quellenstraße 75. — Degen Franz, Mechaniker, 10. Siccardsburggasse 75. — Dolezal Marie, Vidualienhandel, 20. Borgartenstraße 53, Verkaufshütte. — Erdheim Leopold, Konzession gemäß § 2, Punkt 2, lit. b der G.-D. vom 18. Mai 1926, B.-G.-Bl. 128/26, mit der Berechtigung zur Verwaltung von Gebäuden, 3. Stanislausgasse 4. — Exner Theresia, Handel mit technischen Gebrauchsgegenständen, 16. Verchenfelder Gürtel 33. — Fiala Anna, Gemischtwarenhandel, 10. Eckergasse 11. — Fink Josef jun., Bäcker, 13. Fasangartenstraße 1. — Gersthofer Viktor, Handel mit Hüten aller Art, 16. Schellhammergasse 5. — Goldhaber Chaja, Handel mit Schuhen, Strümpfen, Wirt-, Textil-, Leder- und Galanteriewaren, 2. Laborstraße 61. — Haberl Theresia, Handel mit Glaswaren, Geschirren und Küchengeräten, 13. Kuefflinggasse 15. — Hadl Karl, Christbaumhandel, 17. Ecke Wattgasse und Hernauer Hauptstraße. — Havlicek Franz, Musiker, 10. Wielandgasse 17. — Hermann Antonia, Gemischtwarenhandel, 13. Penzinger Straße 50. — Hreus Georg, Handel mit Spitzen und Schnittwaren, 17. Steingasse 6. — Hügel Katharina, Personentransport mit dem Fiaferwagen 572, 1. Schwarzenbergplatz 17/19. — Humperstetter Theresia, Handel mit Papier und Kurzwaren, 13. Jagdschloßgasse 32. — Jhme Ignaz, Schuhmacher, 20. Brigittenauer Lände 22. — John Hubert, Friseur, 2. Schreigasse 1. — Karl Josef, Gemischtwarengroßhandel, 2. Laborstraße 56. — Malik Josef, Schuhmacher, 16. Hasnerstraße 89. — Mastera Karl, Gemischtwarenhandel, 18. Edelhofgasse 31. —

Michael Alexander, Frijeur, 2. Franzenbrüdenstraße 6. — Müller Karoline, gewerbsmäßige Ausübung der Fußpflege, 2. Obere Donaustraße 93, Dianabad. — Munczai Karl, Kaffeeschankkonzession, 3. Schlachthausgasse, Ede Erdberger Lände, Hanuschhof. — Nener Leopoldine, Personentransport mit dem Plaktfahrwagen 1029, 14. Sparsassaplatz, Graumanngasse. — Pöhl Johann, Gemischtwarenhandel, 21. Schloßhofer Straße 16. — Prohaska Anton, Kleidermacher, 20. Jägerstraße 43. — Pulban Karl, Damenkleidermacher, 5. Schönbrunner Straße 13. — Reinelt Anna, Fischhandel, 17. Hernalser Hauptstraße 102. — Reitter Julius, Handel mit Möbeln aus Eisen, Messing und Holz, Handel mit Tapezierermöbeln und sonstigen Tapezierwaren, sowie Handel mit Bett-, Korb-, Spiel-, Holz- und Blechwaren und sonstigen einschlägigen Artikeln, 12. Steinbauerstraße 36. — Roit Anna, Handel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln, 5. Johanngasse 1. — Schigutt Ernst, Warenhandel mit allen im freien Verkehr gestatteten und rüchlich des Verkaufes an keine besondere Bewilligung gebundenen Waren, 20. Dresdner Straße 14. — Schubert Ludwig, Handel mit technischen Artikeln, 12. Schallergasse 42. — Seidl Friedrich, Handel mit Nüssen, 2. Große Mohrgasse 30. — Siffolat Johann, Christbaumhandel, 17. Hernalser Hauptstraße 141. — Slama Georg, Handel mit Herren-, Damen- und Kinderhüten und Modistenzugehör, 5. Arbeitergasse 10. — Springer Ludwig, Handel mit Bettfedern, Steppdecken und Textilwaren, 5. Arbeitergasse 37. — Swedel Josefina, Handel mit Obst, Gemüse, Grünwaren, Kartoffeln, Hülsenfrüchten und Süßfrüchten, 12. Niederhofstraße, Markt. — Swozil Marie, geb. Bondracet, verw. Zimm, Marktviktualienhandel, 10. Viktor Adler-Platz, Markt. — Techt Johann, Schuhmacher, 20. Streiffleurgasse 15. — Wagner Josef, Personentransport mit dem Fiakerwagen 692, 1. Körntnerstraße 42. — Weiss Valerie, Gemischtwarenhandel, 2. Ennsstraße 3. — Welzel Kamillo, Personentransport mit dem Einspannerwagen 370, 3. Löwengasse, Radetzkyplatz. — Werner Elias, Handel mit Sport- und Ausstattungsgegenständen, 10. Van der Nüll-Gasse 3. — Windbrechtlinger Barbara, Christbaumhandel, 12. Schönbrunner Straße, beim Durchbruch zur Dunkelgasse.

20. Dezember 1926.

Adler Franziska, Gemischtwarenhandel, 1. Seitenstettengasse 2. — Auer Johann, Wurst-, Selchwaren- und Schweinefleischverfleisch, 11. Schmidgungasse 41. — Ax Josef, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenverfleisch, 1. Opernring 13. — Beil Johann, Dienstmann, 7. Westbahnstraße, Neubaugasse. — Braun Clementine, Marktviktualienhandel, 2. Im Werb, Hütte 166. — Café Babenbergerhof, Wachtel, Dr. Elich & Haslinger, offene Handelsgesellschaft, Kaffeesiedergewerbe, 1. Babenbergerstraße 5. — Calada Leopold, Christbaumhandel, 6. Sonnenuhrgasse, gegenüber der evangelischen Kirche. — Cech Leopold, Christbaumhandel, 7. Kirchengasse 5 im Hof. — Ehrenstein Wilhelm, Gemischtwarenhandel, 6. Stumpergasse 57. — Feilreiter Leopold, Fleischverfleisch, 13. Linzer Straße 42. — F. Fiehl & Komp., Pelzbau zum Leibziqer, Alleinhaber Maximilian Fiehl, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 6. Mariahilfer Straße 29. — Offene Handelsgesellschaft Richard Fleischner, Gemischtwarenhandel im großen, 7. Halbstraße 17. — Offene Handelsgesellschaft Dr. Hans Gintl & Komp., Handel mit Mahlprodukten, 6. Gumpendorfer Straße 10. — Grünberger Adolf, Musiker, 13. Linzer Straße 299, Parade 14, Tür 8. — Jung Hanig Alois, Kraftwageneinstellung, 6. Garbergasse 8. Hof. — Herzog Oswald, Gemischtwarenhandel im großen, 13. Nobilegasse 5 und 6. — Hirzbauer Marie, Handel mit Milch-, Molkereiprodukten, Eiern, Gebäck und Fettwaren, 14. Meißelmarkt 196. — Hoch Paul, Handel mit Holz, 7. Siebensterngasse 35. — Horinka Stenhan, Christbaumhandel, 14. Meißelmarkt. — Kachler Karl Johann Adolf, Reisebureau, lit. a bis g, 1. Elisabethstraße 13. — Kunze Anna, Handel mit Nutter, Eiern, Molkereiprodukten, Dauerwürsten und Fischkonserven, 12. Meidlinger Markt. — Laschitz Oswald, Gastwirt, 6. Gumpendorfer Straße 115. — Protokollierte Firma M. Laszlo, Inhaber Moritz (Maurus) Laszlo, Handel mit Modewaren, Herren- und Damenkonfektion, Galanterie- und Spielwaren und Küchenheräten, 11. Simmeringer Hauptstraße 80. — Lonch Marie, Rindfleischverfleisch, 11. Geißelbergstraße 2. — Macht Marie, Verfleisch von Zuderbäderwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtstücken, Sodawasser und Gefrorenem, 12. Ede Linzer Straße, Schönbrunner Allee. — Macht Marie, Braten von Maronen, Äpfeln und Kartoffeln, 13. Ede Linzer Straße, Schönbrunner Allee. — Mansch Karl, Aufstellung und Betrieb von elektrischen Haartrockenapparaten in Badeanstalten, 12. Graf Seilern-Gasse 22. — Medosch Franz, Braten von Kastanien, Äpfeln und Kartoffeln, 1. Parkring 12. — Mikovski Johann, gewerbsmäßige Bücherrevision und Bilanzaufstellung, 10. Laaer Straße 175. — Muehaczek Josefa, Handel mit Obst, Gemüse, Eiern und Butter, 14. Meißelmarkt 114. — Murrenz Anton, Fleischer, 10. Neulreichgasse 105. — Moser Josefina, Christbaumhandel, 7. Winberaergasse, nächst dem Urban Lorik-Platz. — Rudolf Woffe, offene Handelsgesellschaft, Annoncenerpedition, 1. Seilerstätte 2. — Müller Josef, Feilbieten von Eiern, Obst, Gemüse, Butter und Geflügel im Umherziehen, 13. Ruppertgasse 18. — Müller Rosa, Handel mit Kurzwaren, 13. Hiesinger Hauptstraße 132. — Ondrej Albert, Christbaumhandel, 11. Vornstraße, Markt. — Pipper Ferdinand, Fischhandel, 17. Dornbacher Straße 84a. — Plener Josefina, Handel mit Christbäumen, 1. Am Hof, Stand 90. — Reichel Richard, Alleinhaber der Firma E. Steiner & Komp., Handelsagentur, 1. Rotenturmstraße 11. — Richter Anna, Pfadlergewerbe, 7. Kaiserstraße 63. — Firma Rinassdorff-Werke A.-G., Zweigniederlassung Wien, Herstellung und Vertrieb von formbaren plastischen Kohlen- und Metallbürsten, Bronzebürsten, Bürsten-

halter und Kontrollerteilen, 7. Karl Schweighofer-Gasse 10. — Sauberer Josef, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 15. Viktoriagasse 8. — Scheuchstuel Arthur, Personentransport mit dem Fiakerwagen 15, 1. Michaelerplatz. — Schlachthammer Adele, Verfleisch von Zuderbäderwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtstücken, Marmeladen und Gefrorenem nebst Obst, 12. Wilhelmstraße 4. — Schmidl & Stodolofsky, offene Handelsgesellschaft, Erzeugung und Handel mit Möbelstoffen und einschlägigen Artikeln, 1. Wipplingerstraße 3. — Schweiger Johann, Handel mit Christbäumen, 20. Spaungasse, blinder Teil. — Seifranek Rudolf, Musiker, 13. Linzer Straße 171. — Sodranek Hedwig, Pfadlergewerbe, 7. Siebensterngasse 28. — Stahl Georg, Lastfuhrwerker, 20. Winarshyngasse 4. — Dr. Steger Karl, Handelsagentur, 1. Habsburgergasse 3. — Stern Barbara, Modistengewerbe, 7. Nuldgasse 5. — Stöger Pauline, Gemischtwarenhandel, 12. Neuwallgasse 25. — Strouczel Siegmund, gewerbsmäßige Klebung von Gummimänteln, 13. Maßnergasse 18. — Suft Vinzenz, Fleischverfleisch, 14. Johnstraße 21. — Sykora Ludmilla, Gemischtwarenhandel, 11. Dreihüggasse 16. — Tandler Magdalena, Handel mit Wasch-, Parfümerie- und Toiletteartikeln, 1. Stallburggasse 2. — Teichtner Hans, Handel mit Ledergalanteriewaren und Spazierstöck- und Schirmgriffen, 1. Marc Aurel-Straße 8. — Wahrhaftig Wolf, Alleinhaber der Firma W. Wahrhaftig & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Fischhof 1a. — Walenta Josefa, Feilbieten von Haus zu Haus und auf der Straße von Obst und Gemüse im Bundesland Niederösterreich und Feilbieten von Haus zu Haus von Eiern, Honig und lebendem Geflügel im Bundeslande Wien, Wohnort 12. Wurmstraße 31. — Walten Ferdinand, Personentransport mit dem Einspannerwagen 551, 1. Wollzeile, Dominikanerbastei. — Wager Theresie, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleisch, beschränkt, 20. Denisgasse 8. — Weiß Moriz, Alleinhaber der Firma Moriz Berger & Komp., Erzeugung von Gummipebwaren, 7. Neustiftgasse 32. — Welzel Blanka, Handel mit Pelz- und Textilwaren sowie Herren- und Damenhüten und Modeartikeln, 7. Breite Gasse 12. — Dr. phil. Johann Wertheim, Buchhandel, 8. Alferstraße 69. — Zbitower Eisenwerke, Max Hopfen-gärtner A.-G., Handel mit gußeisernen Röhren, Spülkästen, Badcofenunterfäken, Maschinen, 1. Rathausstraße 2.

21. Dezember 1926.

Badersbach Ludwig, Christbaumhandel, 4. Vor der Phorushalle, Mitterteigsseite. — Beran Katharina, Konditoreiwaren- und Fruchtstückerfleisch, 19. Sievinger Straße 179. — Bomse Bella, Handel mit Papier, Kurz- und Galanteriewaren und Lebensmitteln, beschränkt, 9. Liechtensteinstraße 11. — Lolkowski Siegmund, Privatgeschäftsvermittlung (Frachtenrevisionsbureau, 7. Neubaugürtel 50. — Degen Franz, Mechaniker, 10. Siccardsburggasse 75. — Offene Handelsgesellschaft F. Friedländer, fabrikmäßige Erzeugung von Federnbördüren und Federnartikeln sowie von Damenwäsche und Damenpubartikeln und Fellbeketen, 7. Zollergasse 36. — Frühwirth Marie, Gemischtwarenhandel, 15. Pelzgasse 14. — Führer Josef, Privatgeschäftsvermittlung (Verwaltung von Häusern), 6. Mühl-gasse 24. — Glas Theodor, Christbaumhandel, 7. Burggasse, Markthalle.

(Das Weitere folgt.)

D O R O T H E U M

Wien, I., Dorotheergasse 17.

Telephon 75-5-50. Telephon 75-5-50

Versteigerungen

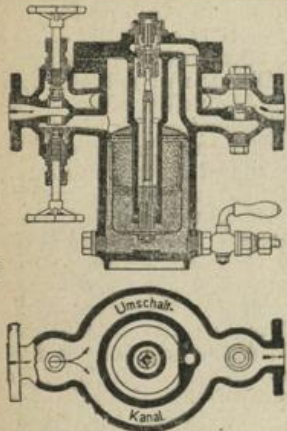
täglich von 3 Uhr an.
Besichtigung von 1 bis 1/2 Uhr.

Sonderauktion im Eminger-Saal.
Freitag den 28. Jänner von 3 Uhr an.
Kunstgewerbliche Arbeiten, Gemälde, Miniaturen, Perserteppiche, Karamanien und Textilien, Porzellan, Keramik, Service, Standuhren, Bücher, Orientalika, Varia.
Besichtigung: Di den 25. bis Do den 27. Jänner von 1 bis 1/2 Uhr im Saurau-Saal (II. Stock, Seitenstiege, Lift).

Pfanddarlehen Spareinlagen Autokredite.

1984

24. bis 26. Jänner Auktion in der Kunstabteilung.
59. Große Sonderauktion im Franz Josef-Saal.
Do den 3. bis Sa den 5. Februar von 3 Uhr an.
Pracht- und Stilmobiliar, Klubgarnituren, Luster, Lampen, Perserteppiche und Textilien, Oelgemälde, Miniaturen, Arbeiten des Kunstgewerbes, Antiquitäten, Silber, Chinasilber, Orientalika, Varia.
Besichtigung: So den 30. Jänner von 10 bis 1 Uhr, 31. Jänner bis 2. Februar von 10 bis 6 Uhr im Franz Josef-Saal und Nebenräumen (I. Stock, Lift).



HÖCHSTLEISTUNGS - KONDENSTÖPFE
 Patente Hübner & Mayer
 mit entlasteten Ventilen,
 offenem Schwimmer, Um-
 schaltkanal und Zerfrier-
 schutzventil und mit vor-
 geschaltetem Dampf, Kohle
 und Personal sparendem

LEISTUNGS-MULTIPLIKATOR
 verbürgen grösste Wirt-
 schaftlichkeit! Sind da-
 :: her weit überlegen. ::

Maschinenfabrik
HÜBNER & MAYER
 WIEN, XIX/1.

Glasgroßhandlung
 Ed. Steiner & Söhne

Flume. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest.
 Größtes Exportheus in allen Gattungen Flachglas. — Aeltestes Spezialgeschäft
 für Bau-, Portal- und Dachverglasungen. — Gegründet im Jahre 1863.
 Telefon 13-4-93 und 14-1-32. Telegrammadresse Glassteiner Wien.

Echsenbacher Granitgewerkschaft
 Gesellschaft m. b. H.

Echsenbach, Post Schwarzenau, N.-Ö. - Wien, I., Jordang. 9
 Telefon Schwarzenau 3. Telefon 65-1-72.

Werke in Echsenbach, Schrems, Wolfsegg u. Sparbach, N.-Ö., Perg, O.-Ö.
 Granitgroß- und Kleinpflaster, Schotter, Bruch-
 steine, Steinmetzwaren jeder Art, Betonwaren.

LUDWIG ITTERHEIM

Wien VII., Neubaugasse 64/66. Fernruf Nummer: 35-3-77.

Rasche und exakte Ausführung von Blau-, Weiß- und Sepia-
 pausen, Plandruck in ein- und mehrfarbiger Ausführung, auch
 in verändertem Maßstabe.

Presskies-, Holzzement- und Dachpappedeckungen
 in erstklassiger Ausführung durch 1782 b

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.
 Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.
 Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120.
 Gegr. 1858 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 11-5-84

'AUSTRIA' Vaterländische Anstreicherei, Ges. m. b. H.
 Wien, V., Strobachg. 2. Tel. 51-109
 1895

ALBRECHT MICHLER

Stadtbaumeister, Kontrahent der Gemeinde Wien
 Wien, I. Bez., Wildpretmarkt 2. Fernsprecher Nr. 66-0-88.

Alle Baumeisterarbeiten, Fassadenrenovierungen, Adaptierungen, Zu- und
 Umbauten, ferner Trockenlegungen feuchter Mauern durch strömende Luft
 nach dem Patent Nr. 99998 des Ing. L. Motzko, Wien, I. Bez., Judenplatz 2.

TEERAG

Wien, III., Marxergasse 25 Telefon 98-5-55 Serie

Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und
 Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalte etc.

Spezial-Dachpappe „Ruberoid“

Eigene Bauabteilung **ASDAG** Telefon:
 95-1-70 u. 91-5-55

Asphaltierungen, Dachdeckungen, Holzstöckelpflasterungen u. Straßenbau

Kaufet nur inländische Fittings
Marke F. T.

Feinstahlwerke Traisen-Leobersdorf A.-G.,
 vormals Fischer

KARL MOSER
 Eisenkonstruktions-, Kunst- und Bauschlosserei

Gegründet 1893. Wien, II., Ausstellungsstraße 17 Tel. 45-9-23.
 Erzeugung von Stiegegeländern; Stiegenhäuser, Gitter, Fenster-,
 Türen- und Beschlägearbeiten für Hochbauten. 1933

Kontrahent der Gemeinde Wien.

Bauunternehmung
H. RELLA & CO. 1912

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33
 Telefon: 23-304, 23-305.

Wiener
Baugesellschaft A.-G.

Wien, I., Wallnerstraße 2 — Telefon 66-5-70 Serie
Hochbau, Beton- u. Eisenbetonbau
Tiefbau 1971

Jalousien, Rollbalken, Leinenplachen, amerikanische
Selbstroller, Wolkenvorhänge

Spezialist für Treillagen, Schattendecken, Verfinsterungplachen für Kinos
 und Röntgeninstitute.

KARL RYGL Wien, IV. Bezirk,
 Favoritenstraße 33
 Kontrahent der Gemeinde Wien. 1985

M. v. Engel
FUSSBODENFABRIK

Wien, XIX., Heiligenstädter Straße 83, - Telefon 13-1-33

Erzeugung von Eichen-, Buchenparkettbretteln
 u. weichen Schiffböden - Export von Rohfriesen 1868

Albert Hahn Röhrenwalzwerk

Werke in Bohumin, Schlesien CSR. u. Grossenbaum bei Duisburg
Niederlage in Wien: I., Singerstraße Nr. 27

Abteilung Eisenwerk: Roh Eisen für Gießereizwecke, Stab-, Fasson- und Konstruktions Eisen, Grubenmaschinen, Feinbleche etc.

Abteilung Röhrenwalzwerk:

Gasröhren und Verbindungsstücke, Bohrröhren, Pumpenröhren, Leitungsröhren für hohen Druck (Pipe-Lines)

Kessel-, Lokomobil-, Heiz- und Flanschröhren aller Art, Schlangen für Heiz- und Kühlenanlagen

Stahlmuffenröhren („Marke Hahn“), Beleuchtungsmaste etc. etc. etc.

Abteilung Eisengießerei: Rippenholzröhren, Radlaternen, Kalerfers, gußeiserne Formstücke etc.

BRÜDER GIULIANI

Gesellschaft für Maler- und Anstreicher-
Arbeiten m. b. H. **Telephon 53-205** 1859

Wien, IV. Bezirk, Wiedner Hauptstraße Nr. 52
Kontrahenten der Gemeinde Wien

Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft

Tel. 28-5-10 Serie „Wasserbau“ Tel. 28-5-10 Serie

Flegel, Karl & Stark, Ingenieure, Wien, VIII., Pfarrstengasse 28

**Bau von Wasserleitungen,
Installationen und Kanalisationen**

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau-
und Kunstschlosserei, Bauspenglerei

LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN 1921

Wien, X., Favoritenstraße 217. :: Int. Fernsprecher 54-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-
erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“

Technische Gummiwaren
für alle Verwendungszwecke

Feuerwehrschräuche
roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

HIRSCHL & Co.

Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5.

Telephone 21-2-85 und 22-0-47.

Telegramm-Adr. Hirschleo Wien

Königshofer Cementfabrik

Aktiengesellschaft

Direktion für Österreich:

Wien, III., Am Heumarkt Nr. 10

Tel. Nr. 91-4-61, 91-4-62, 91-4-63

Zementlager:

X. Bez., Matzleinsdorfer Bahnhof

u. IX. Bez., Franz Josefsbahnhof

empfiehlt prima Portland-, Eisenportland- u. Hochofenzement
aus ihrem niederösterreich. Werke Waldmühle bei Rodaun.

1890

BÖHLER EDELSTÄHLE

von höchster Nutzleistung.

Schnellarbeitstähle, Werkzeug-
stähle, Baustähle, verschleiß-
fester Hartstahl, Preß- u. Schmied-
stücke, Formgußstücke, Stahl-
bleche, fertige Werkzeuge.

PRESSLUFT- WERKZEUGE

(Meißel- und Niethämmer, Steh-
bolzen-Stauchhämmer, Kessel-
steinabklopfer, Stampfer, Span-
tennier, Bohrhämmer usw.)

GEBR. BÖHLER & Co
A K T I E N G E S E L L S C H A F T
WIEN, I. ELISABETHSTRASSE 12

STÄNDIGE AUSSTELLUNG: I. ELISABETHSTRASSE 12-14

Eduard Schinzel

Wassermesserabteilung **Wien III., Löweng. 40** Gasmesserabteilung
97-0-58 **Weißgärber Lände 56** 97-0-58

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

ZIMMEREI WIENERBERG HAVLICEK & Co.

Wien, X/1, Triester Straße 107. — Tel. 52139 interurban.

Führt alle Zimmermannsarbeiten für Hochbauten,
Veranden, Kühlanlagen sowie selbständige Holzbauten aus.
Voranschläge kostenlos zur Verfügung.

„Ericsson“

Österreichische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
vormals Deckert & Homolka

Telephone, Zentralen, Telegraphen. Alle
Schwach- u. Starkstrom-Installationen,
Rohrpostanlagen und Radioanlagen

Wien, XII., Pottendorfer Str. 25
Tel. 80-5-10 Tel. 80-5-10

1776 a



AF1

der Gebrauchswagen für Stadt- und Ueberland
ÖST. AUTOMOBIL-FABRIK-A.-G.
VORM. „AUSTRO-FIAT“

Verkaufsbüro: I., Körntnering 15 Werk: Wien XXI,

KUGELLAGER



der Marken
DWF u. PWK

PRÄZISIONS-KUGELLAGER-FABRIK A. & P. GÖTZL

WIEN, XX/1., GERHARDUSGASSE 27
Telephon 43-1-22, 46-3-39

1822

ED. AST & CO, INGENIEUR

B A U U N T E R N E H M U N G

Hoch- und Tiefbauten 1741 Wien IX/I
Wasserkraftanlagen Liechtensteinstraße 41
Pfehlgründungen usw. Telephon 19-5-30, 19-5-31, 19-5-32

AUGUST WOLFSHOLZ

Preßzementbau Ges. m. b. H.
Wien, I., Wiesingerstraße Nr. 8.

Wiederherstellung und Verstärkung beschädigter Bauwerke.
Dichtung gerissener Wasserbauten.
Abfangung sich setzender Gebäude.

Torkretierungen. 1887 Preßbetonpfähle.

HOLZWERKE HERMANN OTTE A.-G.

Wien, XX., Wintergasse 44 — 50.

Ausführung von Hallenbauten und
Zimmermannsarbeiten aller Art. 1762

Perlmooser-Zement- Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
Tel. 56-0-72, 56-0-73. Tel. 56-0-72, 56-0-73.

„CULLINAN“

1775

BREVILLIER-URBAN

Bleistiftfabrik

Fernsprecher **WALLNER & NEUBERT** Fernsprecher
50-3-33 Wien, V., Schönbrunner Straße 13 59-4-86

BAUGUSS, gußeiserne Abortrohre, Abflußrohre, KANALISATIONSARTIKEL,
Schachtdeckel, Kanalgitter, BENZINABSCHIEDER, email. Wandbrunnen, Aus-
güsse, Futtermuscheln, RAUCHFANGTÜRLE, Wendeltreppen, Tragsäulen,
KETTEN JEDER ART, BAUWERKZEUGE, KOMMERZGUSS, SPARHERDE,
DAUERBRANDÖFEN, Quintöfen, Regulierfüllöfen u. dgl.
HÖLZERNE UND EISERNE SCHIEBTRUHEN.

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steinerstraße 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

1723 Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.
Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

Vaterländische Baugesellschaft A.-G.

Telephon **Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2** Telephon
67-5-60 Serie 67-5-60 Serie

Graz: Hauptplatz 15, Innsbruck: Fuggergasse 2, Linz a. d. D.:
Schubertstraße 19, Salzburg: Judengasse 1, Klagenfurt: Feldgasse 9,
St. Pölten: Wienerstraße 11, Bruck a. d. M.: Grazerstraße 2.

Fabrik: **HATSCHEK'S**
Vöcklabruck (Oberösterreich)

Eternit

SCHIEFER

nur echt mit der Prägung: **ETERNIT**

Niederlage:
Wien, IX/1, Maria
Theresien-Strasse 15
Tel. 18-4-75

1880

Oesterreichische Brown-Boveriwerke A.-G.

Wien, X., Gudrunstraße 187

Elektrische Licht- u. Kraftanlagen, Installationen, 1807
Motoren, Generatoren und Transformatoren
Ingenieurbureaux in Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz.

<p>5981 Aufzüge für Kranke, Personen, Lasten, Speisen u. Akten.</p>	<h2 style="margin: 0;">F. Wertheim & Co.</h2> <p style="margin: 0;">Kassen- und Aufzugfabrik Aktiengesellschaft Wien, IV. Bez., Mommsengasse 6.</p>	<h2 style="margin: 0;">Kassen</h2> <p style="margin: 0;">Einmauerschranken, Heimspar- büchsen und Sicherheits- schlösser.</p>
--	---	---